

Martin James Bartlett

Mit seiner souveränen Spieltechnik, künstlerischen Reife und spielerischen Eleganz beeindruckt und erstaunt der junge englische Pianist Martin James Bartlett (*1996) und besticht gleichzeitig mit britischem Humor:

„Wenn man entsprechend der inneren Wut handeln würde, die man braucht, um eines der rabiateren Werke von Prokofjew zu spielen, könnte man womöglich als Mörder enden! Pianist zu sein ermöglicht einem, Gefühle zum Ausdruck zu bringen, ohne für den Rest seines Lebens ins Gefängnis zu wandern“, so Bartlett.

In eine Londoner Musikerfamilie geboren, begann er im Alter von sechs Jahren seine Ausbildung am Klavier; bereits mit acht Jahren war er Jungstudent am Royal College of Music in London. Im Jahr 2014 nahm er dort ein reguläres Klavierstudium bei Vanessa Latache auf. Im gleichen Jahr wurde Martin James Bartlett zum BBC Young Musician of the Year 2014 gekürt, eine Auszeichnung, die ihm Engagements mit dem BBC Symphony Orchestra, BBC Scottish Symphonie Orchestra, dem Bournemouth Symphony Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra und Einladungen zu Soloauftritten in seiner Heimat wie auch im Ausland brachte.

2015 gab er sein Debüt bei den BBC Proms. Aus Anlass des 90. Geburtstags von Queen Elizabeth spielte er im Festgottesdienst in St. Paul's Cathedral. 2017 erreichte er das Viertelfinale bei der Van Cliburn Piano Competition in Fort Worth, Texas. Im darauffolgenden Jahr 2018 wurde er beim Kissinger Klavierolymp mit dem 2. Preis und dem Publikumspreis ausgezeichnet. Martin James Bartlett schloss 2021 sein Klavierstudium mit Auszeichnung ab und erhielt außerdem den begehrten Sonderpreis der „Queen Mother Rosebowl“, überreicht von Prince Charles.

In der Saison 2021/22 präsentiert Martin James Bartlett zusammen mit den LGT* Young Soloists das Klavierkonzert „Tirol“ von Philip Glass im Konzerthaus Berlin, im Musikverein Wien und in der Hamburger Elbphilharmonie. Die Tournee schließt mit einem Galakonzert zu Ehren des Fürstenpaars von Liechtenstein in London.

Weiterhin stehen Recitals beim Chopin Piano Festival in Duzniki Zdrój, in der Wigmore Hall, im Concertgebouw Amsterdam und in der Alten Oper Frankfurt auf dem Programm, außerdem eine Russlandtournee mit dem Britten-Shostakovich Festival Orchestra. Es folgen das New York Debut und Recitals in Arizona, Missouri und Washington D.C.

In der vergangenen Saison gab Martin James Bartlett zahlreiche Konzerte mit führenden britischen Orchestern und hatte Soloauftritte unter anderem in England, in den Niederlanden, Frankreich, Schweiz, Deutschland, Österreich. Hervorgehoben seien hier das Konzert mit dem Tokyo Symphony Orchestra unter Mark Wigglesworth und das Debüt Recital für die Fondation Louis Vuitton in Paris. Weiterhin erhielt er Einladungen zum Mecklenburg-Vorpommern Festival und zum Piano Aux Jacobins in Toulouse; in der Rising Star Serie gastierte Martin James Bartlett bei der Basel Allgemeine Musikgesellschaft. Beim Verbier Festival gab er ein Solo Recital und ein Duo Konzert mit dem Geiger Timothy Chooi.

Sein Debütalbum „Love and Death“ mit Werken von Bach, Liszt, Schumann, Granados, Wagner und Prokofjew erschien im Jahr 2019. Im Sommer 2020 gewann er den 1. Preis bei der Cleveland International Virtuoso Piano Competition.